

WUNSTORF

Stromkasten fängt Feuer

Wunstorf. Ein Stromkasten hat gestern Morgen in der Kernstadt im Bereich Hochstraße/Bahnstraße gebrannt. Die Feuerwehr setzte gegen 5.15 Uhr einen Kohlendioxidlöcher ein, kein Wasser. „Um die Gefahr von Stromschlägen und Kurzschlüssen zu vermeiden und nicht betroffene Teile zu schonen, ist das die Mittel der Wahl bei Elektrobränden“, sagte Feuerwehrsprecher Marvin Nowak. Mit Atemschutz ausgerüstete Feuerwehrleute konnten das Feuer löschen. Über die Ursache ist bislang nichts bekannt. *sok*

IN KÜRZE

Lange Saunanacht im Elements

Wunstorf. Einen belebenden und entspannten Tag können Besucher in der Saunalandschaft des Wunstorf Elements, Rudolf-Harbig-Straße 1, verbringen. Am heutigen Sonnabend hat die Mitternachts-sauna von 10 bis 1 Uhr geöffnet. Von 22 Uhr an können Saunagänger im 50-Meter-Becken textilfrei schwimmen. *nan*

Flohmarkt: Verein bittet um Anmeldung

Luthe. Der Flohmarkt Rund ums Kind lockt regelmäßig viele Besucher in die Turnhalle der Grundschule Luthe. Auch die Standplätze sind begehrt. Für den Frühlingsverkauf am Sonntag, 15. März, ist daher eine Anmeldung ausschließlich per E-Mail möglich. Interessierte schreiben am Dienstag, 18. Februar, ab 8 Uhr an flohmarkt-luthe@gmx.de. Darin müssen Name, Telefonnummer, Sorte des gespendeten Kuchens sowie die Größe der zum Verkauf angebotenen Kleider angegeben werden. Die Standgebühr beträgt 5 Euro. Der Erlös geht an den Förderverein der Grundschule Luthe. *nan*

Armenische Märchen in der Abtei

Wunstorf. Die armenische Kultur ist reich an Märchen und Geschichten. Eine Auswahl liest Alfred Schröcker am morgigen Sonntag. Beginn ist um 17 Uhr in der Abtei Wunstorf, Wasserzucht 1. Der aus dem Iran stammende Musiker Omid Bahadori begleitet die Lesung. *man*

SPD organisiert Doppelkopfturnier

Großenheidorn. Bereits zum 32. Mal organisiert die SPD Großenheidorn ein Doppelkopfturnier. Es ist für Sonntag, 16. Februar, von 14 bis 19 Uhr im Gasthaus Küker, Dorfstraße 12, vorgesehen. Ein Startgeld wird nicht erhoben. Die SPD bittet jedoch um Spenden. Die Bundestagsabgeordnete Caren Marks spendiert dem Sieger eine dreitägige Reise nach Berlin. Dem Zweitplatzierten zeigt die Landtagsabgeordnete Wiebke Osgus den neuen Landtag und gibt einen Einblick in ihre Arbeit. Anmeldungen nimmt Wilfried Strobel unter Telefon (0 50 33) 83 27 oder per E-Mail an wwstrobel@t-online.de entgegen. *aln*

TSV Bokeloh ehrt Mitglieder

Bokeloh. Die Mitglieder des TSV Bokeloh kommen am heutigen Sonnabend zu ihrer Jahresversammlung zusammen. Diese beginnt um 17.30 Uhr im Vereinsheim. Der Vorstand und die Leiter der Abteilungen geben einen Rückblick sowie einen Ausblick auf das neue Jahr. Außerdem werden langjährige Mitglieder, erfolgreiche Sportler sowie verdiente Funktionäre geehrt. *aln*



Lions Club unterstützt Malteser

Egal ob Ausflug in die Natur oder Konzertbesuch: Die Malteser fahren regelmäßig mit ihrem Krankenwagen durch die Region, um Schwerstkranken aus dem Bereich der Diözese Hildesheim einen letzten Herzenswunsch zu erfüllen. In dieser Woche hielt der Krankenwagen der katholischen Hilfsorganisation mal wieder am Ufer des Steinhuder Meeres – wie schon so häufig in den vergangenen drei Jahren. „Wir können nicht jeden Wunsch erfüllen. Aber wenn wir jemandem diese Freude machen, bereitet das unheimlich viel Spaß“, sagt Koordinatorin Antje Doß. 15 speziell geschulte Ehrenamtliche haben allein im vergangenen Jahr mehr als 40 solcher Fahrten unternommen. Christoph Kolbe von den Wunstorfer Lions hat die Initiative durch Doß kennengelernt – und den Lions Club überzeugt, das Projekt mit 1000 Euro zu unterstützen. Das Herzenswunsch-Projekt ist unter Telefon (05 11) 9 59 86 32 erreichbar. *sok*

Werbegemeinschaft wählt neue Spitze

Schaer und Schäker übergaben Führung an Rüther und Möller / Kaufleute sehen Bedarf für Parkdeck

Von Sven Sokoll

Wunstorf. Nach drei bewegten Jahren an der Spitze der Werbegemeinschaft Wunstorf sind Michael Schaer und Thorsten Schäker in die zweite Reihe getreten. Die Mitglieder wählten den Juwelier Christoph Rüter am Donnerstagabend in der Abtei zum neuen Vorsitzenden, den der Vorstand vorgeschlagen hatte. Für den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden schlug der Vorstand Autohaus-Betreiber Marcel Möller vor, Rüter selbst brachte den Inneneinrichter Gerhard Voß wegen seiner großen Erfahrung ins Spiel. Die Mitglieder aber wählten Möller mit deutlicher Mehrheit. Als Beisitzer fungiert Voß nun aber, und zwar neben Schäker, Karina Hendriks, Marko Battermann, Uwe Heidorn, Frank Ludwig, Ulrich Schräpler junior und Jan Weber. Rüter begründete seine Kandi-

datur so: „Die Suche nach einem Nachfolger war schwierig, deshalb habe ich gedacht, dass ich mich zur Verfügung stellen kann.“ In der Werbegemeinschaft läuft in seinen Augen vieles schon gut. Zu den Dingen, die er für verbesserungswürdig hält, zählen der Austausch zwischen Vorstand und Mitgliedern und die Internetpräsenz, die aber schon in Arbeit ist.

Zurück in den schwarzen Zahlen

Der scheidende Vorsitzende Michael Schaer räumte ein: „Einiges musste in den drei Jahren leider liegen bleiben.“ Er hatte die Verantwortung nach der Krise um die Citygutscheine übernommen. Diese waren zeitweise falsch verbucht worden, die Annahme wurde dann gestoppt. Eine Registrierungsaktion ergab ein Volumen von 44.000 Euro der kursierenden Gutscheine. Bis Ende 2019 durften die Kunden die

neu registrierten Gutscheine wieder einlösen. Doch in Höhe einer Summe von 11 500 Euro ist das nicht geschehen.

Insgesamt bezifferte Schaer den Schaden durch die Citygutschein-



Thorsten Schäker (von rechts) und Michael Schaer gratulieren Christoph Rüter und Marcel Möller. Beisitzer Marko Battermann hält Blumen bereit. FOTO: SVEN SOKOLL

Krise in der Kasse der Werbegemeinschaft auf rund 50000 Euro. Dank eines strikten Sparkurses mit vielen Eigenleistungen und einer möglichst transparenten Buchführung hat die Gemeinschaft jetzt aber wieder die schwarzen Zahlen erreicht. „Ich bin damit voll zufrieden. Das heißt, dass wir künftig auch wieder in Dinge investieren können“, bilanzierte Schaer. Und die Mitglieder dankten mit stehendem Applaus – auch, weil er angeboten hat, bei Bedarf weiter die Arbeit zu unterstützen.

Appell an Ratsfraktionen

In seinem Bericht äußerte Schaer sich auch zu der laufenden Untersuchung zum Parken in der Innenstadt. „Aus unserer Sicht hätte auch die Frage nach einem Parkdeck dazugehört“, betonte er. Die neuen Parkplätze, die gerade am Schützenplatz entstehen, könnten der

Zahl nach höchstens die weggefallenen Parkplätze an der Küsterstraße kompensieren – die Lage sei für die Fußgängerzone aber nicht vergleichbar. In einem Schreiben an die Ratsfraktionen haben die Kaufleute außerdem appelliert, die Parkgebühren nicht weiter in die Höhe zu treiben, vor allem nicht vor einem Gutachten dazu.

Weil dieses Jahr wegen der schwierigen Terminlage nur drei verkaufsoffene Sonntage zulässt, schlugen die Vertreter des Modehauses Kolossa vor, in der Adventszeit ein abendliches Moonlight-Shopping zu organisieren. Das könnte mit dem 50-jährigen Bestehen des Weihnachtsmarkts unter der Regie der Familie Dormeier verbunden werden. Die Kaufleute suchen auch einen Ausgleich dafür, dass in diesem Jahr gleich drei umsatzstarke Sonnabende durch Feiertage wegfallen.

Luther Schüler ziehen nicht in Pavillon zurück

Schule, Eltern und Ortsrat fordern schnelle Lösung / Ortsbürgermeister verweist auf nächste Schulausschusssitzung

Von Rita Nandy

Luthe. Container statt Pavillon: So könnte eine kurzfristige Lösung für die Grundschule Luthe aussehen. Dies forderte der Ortsrat Luthe auf seiner Sitzung am Donnerstagabend im vollbesetzten Schützenhaus. Eltern, Schulleiterin und Ortsratsmitglieder sehen dringenden Handlungsbedarf. Die Messung der Raumluft hatte keine Gesundheitsgefahren erkennen lassen. Daraufhin hat die Stadt die Räume am Mittwoch wieder freigegeben. Die Situation des stinkenden Pavillons belastet alle Betroffenen jedoch gleichermaßen.

Die Schüler sind Anfang des Jahres in das Bestandsgebäude umgezogen. Der Einsatz eines Schädlingsbekämpfers hatte bei einigen Kindern zusätzlich zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen geführt. Im untersuchten Staub konnten aber keine Spuren des eingesetzten Mittels mehr nachgewiesen werden. Der derzeitige Unterricht, unter anderem im Lehrerzimmer und im Werkraum, könne aber keine Dauerlösung sein, machte Schulleiterin Heike Pätzold auf Nachfrage deutlich: „Ein Lehrerzimmer ist kein Klassenraum.“ Sie bedankte sich auch bei ihrem sehr geduldischen Kollegium.

Die Schulleiterin hatte auf der Ortsratssitzung überraschend deutliche Worte gefunden: „Es gibt sehr

wohl gesundheitliche Beeinträchtigungen.“ Sie wies auch auf einen Fehler im Gutachten der Raumluftmessung hin. Ein Laborwert lag deutlich höher, als später in der Zusammenfassung angegeben. Dort stehe, dass gegebenenfalls ein Umweltmediziner erkrankte Kinder untersuchen müsste. Der Gutachter hatte auch einen Plan für regelmäßiges Lüften und eine erneute Messung angeregt. Schulen seien verpflichtet, Hygienepläne einzuhalten. Der Hausmeister lasse jeden

Tag vor Unterrichtsbeginn frische Luft in die Klassenzimmer, die Lehrer in den Pausen. „Wie lange sollen wir warten, bis es eine erneute Überprüfung gibt?“, fragte Pätzold.

„Wir waren irritiert“

„Wir waren irritiert über die Deutlichkeit der Worte“, sagte Stadtsprecher Alexander Stockum am nächsten Morgen. Diese haben offensichtlich ihre Wirkung nicht verfehlt. Die Stadt überlasse es dem Ermessen der Schule, ob die Kinder

zurück in den Pavillon müssten. Die Schulleiterin hat sich erst einmal dagegen entschieden. Nach Informationen dieser Zeitung soll der DRK-Hort bereits wieder zurückgezogen sein. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt solle eine Lösung gefunden werden, sagte Pätzold. Denkbar sei, so der Stadtsprecher, die ungenutzten Container an der IGS auf dem Luther Schulgelände aufzubauen. Diese waren eigentlich für den Umbau der Stadtschule gedacht. Doch bis es so weit ist, sei ge-

nug Zeit, den Auftrag für neue Container auszuschreiben.

Diese Idee dürfte die Eltern erfreuen. Sie hatten in der Ortsratssitzung in einer sachlichen Einwohnerfragestunde ihre Sorgen vorgebracht. Ortsbürgermeister Rolf Hoch forderte sie auf, auch die nächste Schulausschusssitzung, die am 19. Februar stattfindet, zu besuchen: „Uns müsst ihr nicht überzeugen.“ Für die öffentliche Versammlung steht die Grundschule Luthe auf der Tagesordnung.

DER FENSTER-PUTZER
Tel. (05031) 516 5899
www.fensterputz-service.de

Ihre Zeitung ... folgt Ihnen in den Urlaub. Wir beraten Sie gern unter ☎ 0800/12 34 304 (kostenlos)

IMMOBILIENMARKT GESUCHE

ETW im Westen Hann. f. ruhige Dame jungen Alters(25). 50-75qm, max. 2. Etage. ☎ 01 51 28 82 50 15
PRIVAT SUCHT EIGENTU MSWOHNUNG möglichst Hannover(-Umland) ☎ (05 11) 95 73 33 03

www.we-can-print-it.de

Noch kein Abo?
Jetzt bestellen unter
www.haz.de und neuepresse.de
☎ 0800/12 34 304 (kostenlos)

HANDWERKER

Möbelrestauration
Reparatur u. Farbänderungen usw., an Mobiliar jeder Art, alt u. modern, kostengünstige, zuverlässige, Qualitätsarbeit. Kostenlose unverbindliche Besichtigung und Beratung bei Ihnen zu Hause.
PELZ
Möbelwerkstatt
seit 1969
☎ 0 50 31 / 1 27 37
www.pelz-antik.de

HAZ NP – Ihr Medienpartner
09.+10. Mai '20
Jetzt anmelden!
0 50 31 / 95 52 34
18. WUNSTORFER WIRTSCHAFTS-WOCHENENDE
10.00 – 18.00 Uhr | Schützenplatz | In den Ellern | Eintritt frei!
HAZ NP – Ihr Medienpartner
WUWIWO.DE